

Verbrauchertipp: Beim Einkauf auf girocard achten

Frankfurt, 2. Mai 2017 – Ob im Supermarkt, Kaufhaus oder an der Tankstelle, jährlich werden Waren und Dienstleistungen in Milliardenhöhe mit girocard und persönlicher Geheimzahl (PIN) bezahlt. Ein lukratives Geschäft, leider auch für Kriminelle. Denn laut Statistiken der EURO Kartensysteme werden die Zahlungskarten am häufigsten im Einzelhandel gestohlen. Oftmals kommt es bereits kurz nach der Tat zu unberechtigten Abbuchungen mit den gestohlenen Karten. Es ist also davon auszugehen, dass den Dieben auch die Geheimzahl bekannt war oder sie die Unterschrift des Karteninhabers nachahmten. Wer folgende Tipps beachtet, kann sich wirksam schützen:

- Handtasche oder Rucksack mit der girocard nicht unbeaufsichtigt im Einkaufswagen oder in der Umkleidekabine zurück lassen.
- Geheimzahl nicht zusammen mit der Karte aufbewahren.
- Am Kassenterminal die PIN verdeckt eingeben, so dass sie nicht ausspioniert werden kann.
- Bei Kartendiebstahl sofort den Sperr-Notruf 116 116* wählen und die girocard sperren. Unter www.kartensicherheit.de gibt es einen praktischen SOS-Infopass mit allen wichtigen Sperrnummern als kostenlosen Download. Am besten ausdrucken und getrennt von den Zahlungskarten aufbewahren.

* kostenfrei aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de